



## WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2017

HELDELE GMBH



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>4</b>
Schwerpunktthema 1 (Leitsatz 2) : Mitarbeiterwohlbefinden	5
Schwerpunktthema 2 (Leitsatz 7) : Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	6
Schwerpunktthema 3 (Leitsatz 11) : Regionaler Mehrwert	7
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>8</b>
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert	13
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>14</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>15</b>
Ansprechpartner	15
Impressum	15

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

**GEBÄUDETECHNIK :** Verwaltungsgebäude, Flughäfen, Produktionshallen und Museen: Es gibt wohl keinen Gebäudetyp, den Heldele noch nicht mit modernster Gebäudetechnik ausgestattet hat. Wir betreuen grundsätzlich alle Projekte nach dem Prinzip „One face to the customer“. Das heißt: Während der gesamten Projektlaufzeit haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner, der Sie umfassend betreut. Dabei kommt Ihnen unsere Herstellerunabhängigkeit zugute, durch die wir Ihnen immer die für Sie beste Lösung empfehlen können.

**ITK-SYSTEMHAUS :** Je reibungsloser Informationen fließen, desto effizienter arbeiten Menschen zusammen. Heldele verbindet Menschen per Telekommunikation und Informationstechnik seit über dreißig Jahren. Unser ITK Systemhaus bündelt dieses Know-how für die integrierten Lösungen der Zukunft.

Mit modernster Messtechnik ermitteln wir heute schon Ihr Datenvolumen von morgen. Auf dieser Basis führen wir Ihre unterschiedlichen Systeme zu einem einheitlichen Ganzen zusammen: lokal, dezentral, global. Ob Hardware oder Software – für das perfekte Zusammenspiel finden Sie im ITK Systemhaus alles unter einem Dach. Der wohl einzigartige Mix aus Erfahrung, Wissen, Produkten und Dienstleistungen wird auch Sie überzeugen.

**AUTOMATION :** Moderne Automatisierungs- und Verfahrenstechnik ermöglicht es, komplexe und hochsensible Anlagen, Maschinen und Verfahren zu beherrschen und zuverlässiger, effizienter und gleichzeitig sicherer zu machen. Die Heldele GmbH bietet zusammen mit der Heldele Automation GmbH modernste Automatisierungs- und Verfahrenstechnologien für nahezu alle Prozesse in der Fertigung und Montage an und steht Ihnen als zuverlässiger Partner bei allen Fragen der Prozessautomation und Prozessvisualisierung kompetent zur Seite.

Wir entwickeln und realisieren schlüsselfertige Projekte: Von der Neukonzeption bis hin zum Retrofit Ihrer Anlage. Dabei übernehmen wir für Sie nicht nur die Elektrokonstruktion, die Elektromontage sowie die SPS- und Roboterprogrammierung, sondern stellen Ihre Anlagen auch mit der passenden Steuerungs- und Automatisierungstechnik aus. Unser Dienstleistungsbereich „Industrial Services“ bietet Ihnen zudem die Instandhaltung und Reparatur Ihrer Anlagen an - weltweite Analyse und Diagnose über das World Wide Web eingeschlossen.

**SERVICE & WARTUNG :** Selbstverständlich können Sie sich in allen Fachbereichen auch nach Projektende auf Heldele verlassen. Unsere 24-Stunden-Hotline garantiert Ihnen einen Rund-um-die-Uhr-Service und zwar an 365 Tagen im Jahr.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

- Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*
- Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*
- Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

- Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*
- Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*
- Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

- Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*
- Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

- Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*
- Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*
- Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit dem 20. Mai 2014

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

#### Unterstütztes WINI-Projekt:

Die Heldele GmbH unterstützt die Staufeneckschule, Salach beim Projekt **Plant-for-the-Planet** . und darüber hinaus zusätzlich mit allen Aktivitäten der Heldele-Stiftung

#### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige Entwicklung  
 Mobilität       Integration

#### Art der Förderung:

- Finanziell       Materiell       Personell

**Umfang der Förderung:** *Plant for the Planet* mit ca. 1.000 €

**Projektpate:** Sabine Allmendinger

## 4. Unsere Schwerpunktthemen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 2  
**Mitarbeiterwohlbefinden:** "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."
- Leitsatz 7  
**Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:** „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“
- Leitsatz 11  
**Regionaler Mehrwert:** "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die technischen Anwendungen in der Gebäudeautomation und der Abteilung Industrial Service werden zunehmend in der nachhaltigen Anwendung eingesetzt. Dazu bedarf es technisch sehr gut ausgebildeter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese technisch gut ausgebildeten Mitarbeiter können sich in einem stabilen sozialen Umfeld besser entwickeln. Dazu zählen wir große Entscheidungsfreiräume, eigenverantwortliches Arbeiten und Sinnhaftigkeit der täglichen Arbeit im Bezug auf Nachhaltigkeit. Modernisierungen in der Automationstechnik fördern beispielsweise die nachweisbare Ressourcenschonung bei unseren interessierten Kunden.

Die schon vor mehreren Jahren getroffene Entscheidung, sich der Gebäudeautomation zu öffnen, in die Elektromobilität zu investieren und die Verfahrenstechnik voranzubringen hat sich als richtig herausgestellt da alle 3 Säulen in der Entstehung sind und eine sich gute Entwicklung für die Zukunft abzeichnet. Für das weitere Gedeihen dieser Abteilungen sind zukünftig weiterhin gut ausgebildete Mitarbeiter aus der Region notwendig.

Durch die aufgeführten Entwicklungen begünstigt konnte Heldele in der Vergangenheit zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen. Damit dies so bleibt engagieren wir uns in vielfältiger Art und Weise in der Region.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Schwerpunktthema 1 (Leitsatz 2) : Mitarbeiterwohlbefinden

**"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."**

### ZIELSETZUNG

Die Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens gelingt nur durch die Unterstützung von selbstständigen, gesunden und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aus diesem Grund haben wir den Leitsatz 2 verstärkt in den Focus gerückt.

- Betriebsrestaurant mit vergünstigten Angeboten.
- Aufklärung der Mitarbeiter über die Möglichkeit einer privaten ergänzenden Krankenversicherung incl. der Angehörigen.
- Angebot von Englischkursen für Anfänger und Fortgeschrittene.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wöchentlich wechselnder Speiseplan mit 2 verschiedenen warmen Gerichten. Frisch zubereitet wird je ein Fleischgericht und eine Mahlzeit für Vegetarier. Abgerundet wird dieses Angebot durch verschiedenes Gemüse, ein reichhaltiges Salat-Buffer und verschiedene Nachspeisen.
- Eine seit längerem bestehende Gruppenzusatzversicherung bietet verschiedene frei wählbare Zusatzleistungen an.
- Jeden Mittwoch außerhalb der Ferienzeit werden zu festen Terminen Kurse für Englische Konversation durchgeführt. Um 16:00 Uhr startet der Kurs für Fortgeschrittene und um 17:30 Uhr treffen sich die Wiedereinsteiger. Die Kurse dauern je 2 Unterrichtseinheiten.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Das Betriebsrestaurant wird von der Belegschaft gut angenommen. Zusätzlich wollen wir den umliegenden Betrieben unser Restaurant öffnen.
- Anfang 2018 werden nochmals alle Mitarbeiter zu einer Info-Veranstaltung in das Technologie-Center eingeladen. Speziell werden dann auch die neuen Mitarbeiter der letzten Jahre über diese Möglichkeit der Absicherung informiert.
- Die genannten Maßnahmen werden mit dem Angebot für technisches Englisch erweitert.

### INDIKATOREN

- Regelmäßig wird anhand eines Fragebogens die Mitarbeiterzufriedenheit abgefragt. Bewertet werden die Häufigkeit der Nutzung, Service-Qualität, Qualität der Speisen, Portionsgrößen, Abwechslung der angebotenen Speisen und das Preis-Leistungsverhältnis.
- Nach Durchführung der Info-Veranstaltung rechnen wir mit einer Steigerung der Teilnehmerzahl.
- Die zunehmende Globalisierung und international vernetzte Dienste erfordern immer bessere Englisch-Kenntnisse. Messen lassen wir uns an den zukünftigen Teilnehmerzahlen.



## Schwerpunktthema 2 (Leitsatz 7) : Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

**„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“**

### ZIELSETZUNG

- Umsetzung der mit den Fachbereichen vereinbarten Ziele
- Recruiting neuer Fachkräfte
- Steigerung der Ausbildungsquote, u. a. durch neue Ausbildungsberufe
- Prüfung der Aufnahme neuer Studiengänge
- Kontakt zur Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) intensivieren

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Zuerst werden die Vorjahresergebnisse bewertet. Erreichte Ziele werden als Erledigt dokumentiert. Nicht erreichte Ziele werden kritisch hinterfragt und bewertet. Nicht erreichte wichtig erscheinende Ziele werden ins Folgejahr übernommen, den Umgebungsbedingungen geschuldeten nicht erreichbare Ziele werden von der Geschäftsleitung kritisch diskutiert und ggf. nicht weiter verfolgt.
- Stellenanzeigen werden vermehrt auf unserer Homepage und in gängigen Online-Portalen geschaltet. Ende des Jahres 2016 wurde die bisher angebotene Vermittlungsprämie für unsere Mitarbeiter noch einmal intensiv beworben: „Mitarbeiter empfiehlt Mitarbeiter“. Das Heldele Profil auf Xing und Kununu wurde relaunched und erweitert. Im Karriere-Bereich wurde die Heldele Homepage von der Struktur her neu aufgesetzt.
- Neu aufgenommen wurde der IT-Systemkaufmann mit einer 3 jährigen Ausbildung. Derzeit prüfen wir die Aufnahme des Ausbildungsberufes zum Technischen Systemplaner, Fachrichtung Elektrotechnische Systeme mit einer Ausbildungsdauer von 3,5 Jahren. Den 2016 beschriebenen Beruf Elektroplus, die Alternative zum Studium, haben wir aggressiv beworben.
- Wir wägen derzeit die Aufnahme des Studienganges Wirtschaftsinformatik bei der Berufsakademie Stuttgart ab. Kontakte sind geknüpft und Terminabstimmungen mit verschiedenen Studiengangverantwortlichen eingeleitet.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Dank der offenen Kommunikation der gesteckten Unternehmensziele werden alle Mitarbeiter von Anfang an mit eingebunden und tragen überwiegend zur Zielerreichung bei. Es zeichnet sich ab, dass der Erfüllungsgrad des Vorjahres von 75 % überschritten wird.



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Trotz der Anstrengungen konnten wir keine wesentlichen Erhöhungen der Bewerberzahlen zum Vorjahreszeitraum feststellen. Positiv festgestellt werden kann jedoch, dass die Bewerberzahlen bei Heldele im Vergleich zum Wettbewerb stabil sind.
- Für unsere Alternative zum Studium, das Ausbildungsmodell Elektroplus (Facharbeiterabschluss mit anschließender Meisterausbildung) konnten wir 2 engagierte Jugendliche für eines unserer Tochterunternehmen gewinnen. Für den bei uns neu aufgenommenen Beruf des IT-Systemkaufmannes haben wir einen Zugang zu verzeichnen.
- Das Betreuungspersonal und die Verantwortlichkeiten werden zur Zeit definiert.

## Schwerpunktthema 3 (Leitsatz 11) : Regionaler Mehrwert

**„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“**

### ZIELSETZUNG

- Nachhaltiges Handeln in der Region zur Stärkung der Bildung und Kontinuität im täglichen Doing für Menschen im nahen Umfeld.
- Erfüllung des CSR-Gedankens (Corporate Social Responsibility)
- Interesse an der persönlichen Entwicklung wecken, Stärken erkennen und Jugendliche für Technik begeistern.
- Gestaltung von interessanten und abwechslungsreichen Aufgabengebieten für unsere Beschäftigten.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die Heldele Stiftung hat mit ihrem Programm den Ansatz der Regionalität für 2107 mit mehreren Aktionen umgesetzt. So zum Beispiel wurde auch dieses Jahr der Innovationspreis für Technik vergeben. Realschulen bieten wir das Programm „Was wird draußen erwartet“ an, für Eltern, Erzieher und Pädagogen bietet die Heldele Stiftung eine Fortbildung in 3 Modulen an, mit TECademy bieten wir gemeinsam mit mehreren Partnern, u. a. der Hochschule Esslingen, Campus Göppingen für interessierte Jugendliche den tiefen Einblick in Mechanik, Elektrotechnik und Kunst in einem halbjährlichen Programm an.
- Die Verbundschule Süssen führt den Regionalwettbewerb der Lego-League mit 14 Teams für den Landkreis Göppingen durch. 2008 hat die Heldele Stiftung diesen Wettbewerb in den Landkreis Göppingen gebracht. Aus dieser Motivation heraus unterstützt die Heldele Stiftung die Verbundschule Süssen bei der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs.
- Die Heldele GmbH hat zu den bereits bestehenden Bildungspartnerschaften 3 neue geschlossen:
  - Staufeneckschule, Salach
  - Walther Hensel Schule, Göppingen
  - Gewerbliche Schule, Göppingen

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Teilnahme an der Planungsrunde Bildungskongress, initiiert von der Kreissparkasse Göppingen. Hierdurch soll der Standort Göppingen weiterhin im Bereich Bildung entwickelt werden. Bereits Ende 2013 wurde ein erster Bildungsgipfel in der Akademie Bad-Boll mit dem Titel „Bildungsqualität als Standortfaktor“ durchgeführt. Daraus sind zahlreiche Handlungsfelder erwachsen und alle Teilnehmer sind an einer stetigen Entwicklung interessiert.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Im laufenden Jahr wurden bisher 10 Veranstaltungen „Was wird draußen erwartet“ durchgeführt. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl je Termin lag bei ca. 60 Personen. Vertreten sind üblicher Weise Schüler der 8. Klassen der Realschulen, sowie Eltern und Lehrkräfte. Die TECademy hat am 20. und 21.03.2017 stattgefunden. Teilgenommen haben 17 Jugendliche, 3 Mädchen und 14 Jungs. Die Elternfortbildung wurde gemeinsam mit der Kreissparkasse Göppingen umgesetzt. An diesen 6 Terminen hatten 40 Teilnehmer engagiert teilgenommen.
- 14 Teams im Alter zwischen 9 und 16 Jahren kämpfen um die besten Plätze bei der First-Lego-League und um das Weiterkommen in die Süd-West Ausscheidung. Sollte auch dieser Wettbewerb gewonnen werden, steht die Tür offen für die Teilnahme am Deutschlandwettbewerb, Europa- und Weltausscheidung. Auch 2018 wird beispielsweise von Mitarbeiterkindern der Heldele GmbH ein Team gestellt. Weitere Details siehe hierzu im Internet : [www.hands-on-technology.de](http://www.hands-on-technology.de)
- Den bestehenden und den neuen Bildungspartnern werden wir auch weiterhin alle Aktivitäten der Heldele Stiftung anbieten. Darüber hinaus stellt Heldele auch die üblichen Praktika und Berufserkundungen mit Unterstützung unserer Auszubildenden des 3. Ausbildungsjahres sicher. Für interessierte Coaches und Lehrkräfte bieten wir gemeinsam mit Logo-Educations Weiterbildungen zur Roboterprogrammierung und zum Einstieg in den First-Lego-League Wettbewerb an.
- Die Heldele GmbH ist ein Mitglied der Planungsgruppe Bildungsgipfel und nimmt an den regelmäßigen Sitzungen teil. Für 2018 ist ein weiterer Bildungsgipfel geplant.

## 5. Weitere Aktivitäten

### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unter Berücksichtigung der Anforderungen unser Kunden bieten unserem Mitarbeitern eine attraktive Arbeitszeitregelung mit Kernarbeitszeit an.
- Zuwanderern wollen wir zukünftig einen Einstieg ins Berufsleben anbieten.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch diese Regelung wird dem Mitarbeiter die Möglichkeit gegeben, seine Arbeitszeit innerhalb bestimmter Grenzen frei einzuteilen. Die mit dieser Regelung verbundene persönliche Freiheit fordert vom Einzelnen ein größeres Maß an Eigenverantwortung.
- mit einem privaten Bildungsträger, welcher Integrationskurse realisiert, wurden erste Gespräche für etwaige Übernahmen in Praktikas durchgeführt.

Ausblick:

- Die vielfältigen Lebensmodelle und persönlichen Bedürfnisse unserer Mitarbeiter bekräftigen uns darin, diese Gleitzeitregelung weiterhin aufrecht zu erhalten und bei individuellen Anforderungen zu erweitern.
- Durch diese Praktikas können die Fertigkeiten und Fähigkeiten der Zuwanderer eingeschätzt werden. Diese würden wir dann gerne dual ausbilden und dauerhaft beschäftigen. Zudem können bei jüngeren Begabungen erkannt und gefördert werden.

## LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

siehe Schwerpunktthema 1

## LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gegenüber Gesetzgebern, Banken und der Öffentlichkeit pflegt Heldele einen offenen Dialog.
- Mitarbeiter, Angehörige, Geschäftspartner und Kunden informieren wir mit den umfangreichen Heldele-News, unserer Mitarbeiterzeitschrift.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Anfragen verschiedenster Behörden werden vollumfänglich bearbeitet und zügig beantwortet. Ein monatliches Banken-Reporting erhöht das Vertrauen in diese Anspruchsgruppe. Unsere Homepage und unserer Social-Media-Newsroom bietet Interessierten einen tiefen Einblick in unser tägliches Handeln.
- Bei der bestens besuchten Weihnachtsfeier in der Stauferland-Halle in Salach waren die ausgelegten Exemplare schnell vergriffen.

Ausblick:

- Das erarbeitete Vertrauen wirkt sich auf die sehr gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Anspruchsgruppen positiv aus und fördert ein angenehmes Arbeitsklima.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Mitarbeitern, welche an der Feier nicht teilnehmen konnten, erhalten die aktuelle Ausgabe der Heldele-News per Post zugesendet.

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Rezertifizierung zum Energiemanagementsystem EN ISO 50001.
- Ausbau des Fuhrparks mit weiteren Fahrzeugen mit Elektroantrieb.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Beleuchtung der Montagehalle wurde ersetzt durch zeitgemäße LED-Technik mit tageslichtabhängiger Lichtsteuerung.
- Der Fuhrpark wurde mit 4 weiteren Elektro-Fahrzeugen ausgestattet. Aktuell befinden sich nun 5 Fahrzeuge im Einsatz. Darüber hinaus betreiben wir in den Werken unserer Kunden 2 Elektro-Transportfahrzeuge ohne Straßenzulassung.

Ausblick:

- Bei Reparaturen und Modernisierungen werden Energieeinsparungen auch in Zukunft verstärkt berücksichtigt.
- Durch die geschäftliche Nutzung der E-Fahrzeuge wollen wir den Mitarbeitern den Nutzen für die Umwelt näher bringen.

### LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben unsere bestehenden Stromtarife kritisch überprüft und alle Verträge auf Öko-Strom-Tarife umgestellt.
- Die Gasheizung Altbau wurde durch eine energiesparende Anlage ersetzt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Sinne der Nachhaltigkeit wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen und unseren Beitrag zur Reduzierung der Emissionen leisten.
- Die Energieausbeute, bzw. der Wirkungsgrad konnte mit dieser Maßnahme optimiert werden.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Mittels der Gebäudeautomation soll der Energieverbrauch in den Gebäuden intelligent gesteuert werden. Fenstersensoren beeinflussen die Raumheizung und reduzieren bei geöffneten Fenstern die Heizleistung.

## LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nach Prüfung der Wünsche unserer Kunden bieten wir geeignete Produkte mindestens von zwei verschiedenen leistungsstarken Lieferanten an. In unsere Lieferantenbewertung fließen unter anderen Kriterien wie Servicequalität, Lieferfähigkeit, Termintreue, Innovationskraft, Langlebigkeit, Preis & Leistung mit ein. Darüber hinaus wird jede eingehende Lieferung bewertet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die resultierenden Ergebnisse nutzen wir zur Weiterentwicklung unserer Partner.

Ausblick:

- Dieses partnerschaftliche Verhältnis nutzen unsere Lieferanten gerne um die Erfahrungen aus praktischen Anwendungen auch in neue zukunftsfähige Produkte mit einfließen zu lassen. Dadurch bieten wir auch unseren Kunden einen nachhaltigen Mehrwert.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

siehe Schwerpunktthema 2

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Engagierten Mitarbeitern bieten wir eine Weiterbildung zum Elektromeister als Inhouseschulung an. Die Besonderheit hierbei ist, dass diese Mitarbeiter im Hause eine Woche pro Monat die Weiterbildung in unseren Räumen ermöglicht wird und sie dafür bezahlt freigestellt werden. Auch die Koordination der Referenten organisiert das Unternehmen. Finanziell unterstützen wir durch teilweise Übernahme der Weiterbildungskosten sowie die Übernahme der Kosten für das Lehrmaterial.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Für diese Maßnahme konnten wir bisher 13 Elektroniker gewinnen.

Ausblick:

- Die Aussagen unserer Referenten bestätigen uns, dass die getroffene Maßnahme mit einem positiven Abschluss enden wird. Alle Teilnehmer arbeiten engagiert mit und fordern das Fachwissen der Dozenten.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Um den zukünftigen Anforderungen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit gerecht zu werden benötigen wir neue Werkzeuge. Deshalb werden wir ein neues ERP-System implementieren.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unterstützt von einem Beratungsunternehmen sind wir aktuell in der Phase der Analyse unserer Prozesse

Ausblick:

- Noch in diesem Jahr wollen wir mit den ersten Umsetzungen beginnen.

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die in 2016 genannten Maßnahmen haben nach wie vor Gültigkeit.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im laufenden Geschäftsjahr legen wir den Schwerpunkt auf transparente Entscheidungen. Das in unserer Organisation festgelegte 4-Augen-Prinzip werden wir verstärkt auf Einhaltung überprüfen. Dies erfolgt überwiegend in den regelmäßigen Audits.

Ausblick:

- Auch bei der Zusammenarbeit mit unseren Kunden stellen wir immer wieder fest, daß auch entsprechende Compliance-Richtlinien dahingehend detailliert ergänzt und auch von Heldele als deren Lieferant anerkannt und überwacht werden.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

siehe Schwerpunktthema 3

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch die Nutzung von 5 Elektrofahrzeugen und 2 Elektro-Transportfahrzeuge ohne Straßenzulassung verfolgen wir mehrere Ziele. Zum einen wollen wir die von der Bundesregierung gesetzten Klimaziele unterstützen und auch ein Signal setzen. Zum zweiten wollen wir auch bei unseren Mitarbeitern ein Umdenken weg von fossilen Brennstoffen bewirken. Des Weiteren bleiben wir bei drohenden Fahrverboten ein zuverlässiger und flexibler Partner unserer Kunden vor Ort, bspw. in Stuttgart.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Heldele-eigenen Stromtankstellen auf unseren Betriebsgeländen dürfen von unseren Mitarbeitern unentgeltlich genutzt werden. Unseren Mitarbeitern bieten wir auch nach Absprache ein Elektro-Fahrzeug zur privaten Nutzung am Abend oder an den Wochenenden an.

Ausblick:

- Durch den Abschluss eines Rahmenvertrages mit einem Anbieter können Mitarbeiter hochwertige E-Bikes als Dienstfahrrad auch privat nutzen. Dies ist vergleichbar der 1% Regelung bei PKW Dienstfahrzeugen.



## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

In Zusammenarbeit mit unserem regionalen Bildungspartner, der Staufeneckschule in Salach, unterstützen wir das Projekt **Plant-for-the Planet**. Interessierte Schüler der Staufeneckschule wurden in einer Auftaktveranstaltung außerhalb des regulären Unterrichts für dieses Thema - Baumpflanzen zur Klimaverbesserung - begeistert und als Paten gewonnen:



„In **Plant-for-the-Planet** Akademien bilden wir Kinder und Jugendliche gegenseitig zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit aus. Damit wir diese Workshops regelmäßig durchführen können, sind wir auf deine Unterstützung angewiesen: Mit einer Patenschaft ermöglichst du Kindern die Teilnahme an unseren Akademien und die kontinuierliche Betreuung aller Absolventen. Damit hilfst du weltweit Kindern und Jugendlichen, sich für unsere Zukunft einzusetzen!“

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Bei der Auftaktveranstaltung in der Staufeneckschule in Salach hat die Heldele GmbH symbolisch einen Gutschein für einen Ginkgo Baum überreicht. Sobald die Absprachen zwischen Schule und Gemeinde getroffen sind wird dieser Baum von den Paten gepflanzt. Für weitere Pflanzungen suchen Schüler, Paten und die Gemeindeverwaltung auf dem Schulgelände nach geeigneten Flächen.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Witterungsbedingt kann der Ginkgo Baum erst im Frühjahr von den Schülern gesetzt werden.

### AUSBLICK

Sobald die gewünschte Anzahl an Ginkgo Bäumen von den beteiligten ermittelt ist, wird Heldele weitere Bäume zur Verfügung stellen.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Bernd Forstreuter

### **Impressum**

Herausgegeben am 29.01.2018 von

Heldele GmbH  
Uferstraße 40 – 50

73084 Salach

Telefon : 07162 / 4002 - 0

Fax : 07162 / 4002 -10

E-Mail : [salach@heldele.de](mailto:salach@heldele.de)

Internet : [www.heldele.de](http://www.heldele.de)

**HELDELE** | GEBÄUDETECHNIK  
AUTOMATION  
ITK SYSTEMHAUS